

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Band:** 95 (2008)  
**Heft:** 5: Festarchitekturen = Architecture de fêtes = Architecture for celebrations

**Buchbesprechung:** Neuerscheinungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der handliche und fachkundige Begleiter für einen architektonischen Streifzug durch Basel.

### Architekturführer Basel

Neue Bauten in der trinationalen Stadt seit 1980

Lutz Windhöfel

3. Auflage, 2008

288 S., 430 sw- Abb., Broschur

ca. EUR (D) 24.90 / CHF 39.90

ISBN 978-3-7643-8632-0



Die kompakte und umfassende Einführung in die Tageslichtplanung im Wohnbau

### LichtEinfall

Tageslicht im Wohnbau

Michelle Corrodi, Klaus Spechtenhauser

2008

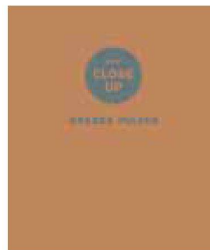
ca. 208 S., 60 Farb-, 240 sw-Abb. Broschur

ca. EUR (D) 29.90 / CHF 49.90

ISBN 978-3-7643-8634-4

Birkhäuser  
Viaduktstrasse 42  
CH-4051 Basel

Tel. +41 61 205 07 77  
e-mail: sales@birkhauser.ch  
www.birkhauser.ch



### Graber Pulver

Close-up 2007

136 S., zahlr. Abb., Fr. 48.–/€ 32.–

2007, 20 x 27 cm, broschiert

gta Verlag, ETH Zürich

ISBN 978-3-85676-221-6

Erschienen zur gleichnamigen Ausstellung im Institut gta der ETH Zürich im vergangenen November, erlaubt diese überzeugend konzipierte Publikation einen ungewöhnlichen wie spannenden Blick auf sechs Bauten und Projekte von Graber Pulver Architekten. Auf drei unterschiedlichen, jeder für sich präzisen Wegen – Ausführungsplänen, Texten und Bildern – entsteht eine Nahaufnahme auf die Praxis des Büros, das derzeit mehrere grössere Projekte realisiert. Den detailreichen, wenn bisweilen auch kaum mehr entzifferbaren Handlungsanleitungen auf den Ausführungsplänen stehen die auf drei aufklappbaren Doppelseiten platzierten Fotos von Walter Mair gegenüber; ein individueller Blick auf die Arbeit der Architekten, bevor Nutzung und Alltag ihre Spuren hinterlassen. Die fünf Textbeiträge des durchgängig deutsch/englischen Buches von Martin Tschanz, Christoph Wieser, Judit Solt, Philipp Esch und Ákos Moravánszky schaffen Nähe und Distanz zugleich. Sie reflektieren anhand der gezeigten Beispiele über Konzeption und Bau, malerische Tendenzen, Treppen und Wege, den Begriff Eleganz sowie das Netz über dem Leopardengehege im Berner Tierpark Dählhölzli. *rh*



### Jacqueline von Sprecher (Hrsg.)

Diego Giacometti tritt aus dem Schatten

160 S., 100 Farb- und SW-Abb.

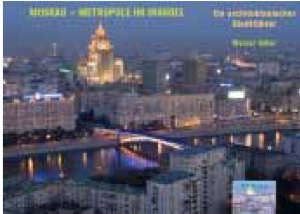
Fr. 58.–/€ 38.–

2007, 19,5 x 25 cm, gebunden

Verlag Neue Zürcher Zeitung

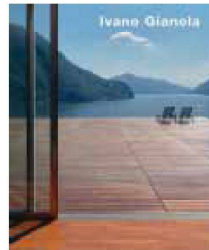
ISBN 978-3-03823-363-3

Diego Giacomettis Name ist untrennbar mit demjenigen seines Bruders Alberto verbunden. Lange Zeit trat er in der Kunstwelt nur als Albertos Modell in Erscheinung. Erst später wurde bekannt, dass Diego selbst ein künstlerisches Werk hervorgebracht hat, das vor allem Alltagsgegenstände wie Möbel, Leuchten und Wohnaccessoires umfasst. Begleitend zur Ausstellung «Diego Giacometti tritt aus dem Schatten» im Gelben Haus in Flims ist eine Publikation erschienen, die sein Schaffen einer grösseren Öffentlichkeit bekannt machen will. Eine Verwandtschaft zu Albertos Skulpturen ist offensichtlich: so wie Diego die Skulpturen seines Bruders in Bronze goss, goss er auch seine Möbel in diesem Material, nachdem er sie zuvor in Gips modelliert hatte. Er schuf eigenwillige Objekte zwischen Gebrauchsgegenstand und Skulptur und bereicherte sie mit kleinen Tierfiguren, die ihnen etwas Verspieltes und Humorvolles verleihen. Die Texte des Katalogs stammen bis auf einen von Personen, die den Künstler selbst gekannt haben. Das birgt den Reiz, dass man den Künstler aus verschiedenen Perspektiven kennen lernt, aber auch den Nachteil, dass man gewisse Informationen mehrmals liest. *Ariana Pradal*



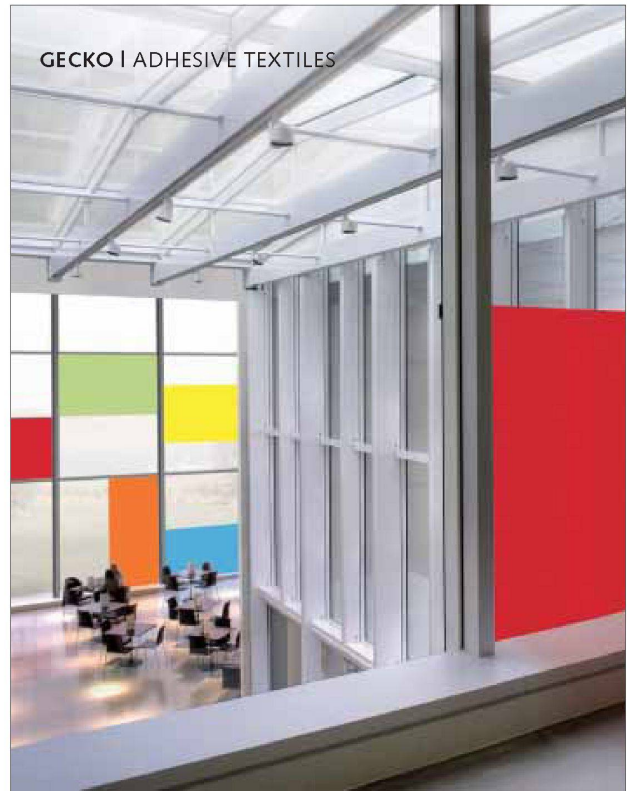
**Werner Huber**  
**Moskau – Metropole im Wandel**  
 Ein architektonischer Stadtführer  
 286 S., 411 SW-Abb., Fr. 35,40/€ 19,90  
 2007, 210 x 148 mm, broschiiert  
 Böhlau Verlag GmbH, Köln  
 ISBN 978-3-412-23506-2

Auch all jenen, die weder heute noch morgen eine Reise nach Moskau planen, gibt dieser kompakte wie informative Stadtführer einen aufschlussreichen Einblick in die Geschichte der russischen Metropole. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Zeit nach 1935, als der «Stalin-Plan» die Entwicklungsrichtung der sowjetischen Hauptstadt festlegte. Vor bald 20 Jahren hat Werner Huber, diplomierter Architekt und Architekturkritiker, die Stadt erstmals besucht, zwei Jahre dort gelebt und bei zahlreichen weiteren Reisen das aktuelle Baugeschehen zwischen Abrisswahn und Hochhausboom verfolgt. Nach einer kurzen Einführung in die nunmehr 860jährige Geschichte der Stadt sind die folgenden Kapitel primär thematisch gegliedert: Magistrale und Plätze, die Metro, Moskaus Skyline oder der Massenwohnungsbau werden anhand ausgewählter Beispiele im Zusammenhang mit der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung erörtert. Historische wie zeitgenössische Fotos und Pläne ergänzen die Lektüre, die russisch/deutschen Überschriften bieten eine erste Einstiegshilfe in die kyrillische Schrift. Ein gleich konzipierter Stadtführer über Warschau erschien 2005. *rh*



**Nicola Probst, Katia Accossato**  
**Ivano Gianola**  
**Buildings and Projects**  
 312 S., reich illustr., Fr. 139.–/€ 86.–  
 2007, 25 x 30 cm, gebunden  
 Edition Axel Menges, Stuttgart  
 ISBN 978-3-930698-97-4

Mit dieser ersten, in englisch-italienischer Sprache kommentierten Übersicht über die Bauten von Ivano Gianola wird der jüngste Vertreter der «Tessiner Schule» geehrt, der innerhalb dieser Gruppe früh eine eigene Architektursprache entwickelte. 1944 in Biasca geboren, gründete er nach einer Bauzeichnerlehre bereits 1966 ein eigenes Büro in Riva San Vitale und war an der ETH Zürich Assistent von Snozzi, Studer und Vacchini. Neben dem respektvollen Umgang mit der gebauten und natürlichen Umgebung beeindruckten seine handwerkliche Präzision in der Ausführung und überraschende Verbindungen zwischen Innen und Aussen. In den 90er Jahren war Gianola massgeblich bei der Umgestaltung und dem Entwurf für Neubauten der HypoVereinsbank in der Münchner Innenstadt beteiligt, 2002 gewann er den international ausgeschriebenen Wettbewerb für das Kulturzentrum Palace Lugano, das bis 2012 realisiert und als letztes Projekt im vorliegenden Buch vorgestellt wird. Die Publikation zeigt zwanzig Bauten mit Fotos, Plänen und erläuternden Texten von Katia Accossato, die Einführung in Gianolas Werk schrieb Frank R. Werner, Direktor des Instituts für Architekturgeschichte und -theorie an der Bergischen Universität Wuppertal. *rh*



Im Rahmen des Wettbewerbes werden realisierte Projekte gesucht, die den Einsatz der neuartigen, selbsthaftenden Textile GECKO beispielhaft und innovativ zum Ausdruck bringen. Dabei geht es einerseits um Lösungen, bei denen der funktionale Aspekt im Vordergrund steht, andererseits um solche, die einen besonders kreativen Umgang mit dem Produkt zeigen.

Ausgewählt und prämiert wird jeweils das beste Projekt in den drei Kategorien: Funktionalität, Innovation und Ästhetik. Die Preissumme beträgt insgesamt EUR 22'500 sowie die Präsentation des Projektes in den Medien.

## «GECKO: THINK FORWARD» WETTBEWERB

*creation* **baumann**

Detaillierte Informationen zum Wettbewerb erhalten Sie unter:  
 Création Baumann | Weberei und Färberei AG | 4901 Langenthal  
 mail@creationbaumann.com | www.creationbaumann.com/GECKO